

Pfarrbrief

Kath. Pfarrei St. Martin
Saarbrücken (Halberg)
in Bübingen, Güdingen und Brebach-Fechingen



Nr. 3-2018



Bolivien Sammlung

Gebrauchte Kleider werden Bildung

Jährlich gehen 2000 junge Menschen in Bolivien in die Schule

Dank Ihrer alten Klamotten.



**Am 22. September 2018 ab 9:00 Uhr
sammelt die Katholische Jugend bei Ihnen**



Die Sammlung ist genehmigt vom Ministerium für Inneres, Bauern und Sport, Saarbrücken, Az.: B 4-3247/01-2018

Inhalt

<i>Sammelstelle für Altkleider</i>	
Geleitwort.....	3
Gemeindeleben.....	4
<i>Allgemeine Termine</i>	
<i>Liturgische Stunde zwischen den Kirchenjahren</i>	
<i>Love Letters</i>	
Kinder, Jugend und Familien.....	5
<i>Erstkommunion 2019</i>	
<i>Der Rabe Jakob lädt ein</i>	
<i>Stadttrandfreizeit</i>	
<i>Ministranten-Romwallfahrt</i>	
<i>Firmung</i>	
<i>Zeltlager in Jägersburg</i>	
kfd.....	12
<i>Brebach-Fechingen</i>	
<i>Ausflug nach Speyer</i>	
<i>Güdingen</i>	
<i>Bübingen</i>	
Informationen.....	14
<i>Beerdigungen</i>	
<i>Taufen</i>	
<i>Trauungen</i>	
<i>Kontaktaten der Pfarrbüros</i>	
<i>Gottesdienstzeiten</i>	
<i>Regelmäßige Termine</i>	
<i>Das Gute zum Schluss</i>	

Sammelstelle für Altkleider

Seit vielen Jahren sammelt die katholische Jugend Altkleider für Bolivien. Einmal im Jahr fährt sie dazu die Straßen der Pfarrei ab. Seit einigen Jah-

ren stehen in den Straßen immer weniger Kleidersäcke. Es gibt mittlerweile immer mehr Kleidercontainer, in denen das ganze Jahr über Kleider gesammelt werden und es gibt immer wieder Fremdsammler, die versuchen, unsere Kleidersäcke zu stehlen.

Eine Reaktion auf die veränderte Situation sind die mittlerweile zwei Kleidercontainer vor unseren Kirchen in Brebach und Bübingen.

Eine zweite Reaktion könnte sein, die Straßensammlung in Zukunft als „Bringsammlung“ zu organisieren. Dann werden zwar Säcke an die Haushalte ausgeteilt, aber die Straßen werden nicht aufwändig abgefahren, sondern es werden zentrale Sammelstellen eingerichtet.

In diesem Jahr möchten wir ausprobieren, ob solche Sammelstellen angenommen werden. Zusätzlich zur wieder statt findenden Straßensammlung richten wir zwei Sammelstellen ein, und zwar direkt bei unseren Kleidercontainern vor der Brebacher und vor der Bübinger Kirche. Wer uns unterstützen will, bringt seine Kleidersäcke am Samstag, dem 22. September dort hin und legt sie an diesem Tag ausnahmsweise vor dem Container ab. Wir werden die Säcke dann weiter transportieren. Wenn das funktioniert werden wir im nächsten Jahr in jedem Ort eine Sammelstelle einrichten und zusätzlich einen Abholservice anbieten falls das Bringen nicht möglich ist.

Gemeindereferent Helmut Willems

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Matthias Holzapfel

Adresse: Kath. Pfarrei St. Martin, Saarbrücken (Halberg)
 Saarbrücker Straße 72a, 66130 Saarbrücken, Tel. 06 81 - 87 21 34
 Email pfarrbrief@bgb-f.de Internet: sanktmartin-saarbruecken.de
 Spendenkonto: IBAN DE06 5905 0101 0042 7062 00
 Der nächste Pfarrbrief erscheint am 2. Dezember 2018
 Redaktionsschluss ist am 15. November 2018

Geleitwort

Liebe Schwestern und Brüder.

Mit der Pfarrerkonferenz unseres Dekanates war ich Ende August auf einer Studienfahrt auf die Huysburg in der Nähe von Halberstadt in Sachsen-Anhalt. Die Huysburg ist ein Benediktiner-Priorat und gehört zur Abtei St. Matthias in Trier. Zur Zeit leben dort 7 Mönche, die neben ihrem klösterlichen Leben die Pfarrei betreuen, ein Bildungs- und Exerzitienhaus begleiten und die größte Marienwallfahrt der Diözese Magdeburg begleiten. Während unseres zweitägigen Aufenthaltes hatten wir die Gelegenheit zu mehreren Begegnungen mit den Mönchen und konnten so viel Interessantes über das Leben in der Diaspora erfahren.

In der Diözese Magdeburg sind 3% der Bevölkerung katholisch. 83.500 Katholiken leben in 44 Pfarrgemeinden. Das heißt für die Menschen dort, die Pfarreien sind flächenmäßig sehr groß und die Mitglieder leben weit verstreut. Religionsunterricht in den Schulen kann meistens nicht angeboten werden, da es selbst klassenübergreifend nicht genügend Kinder zur Bildung eines Kurses gibt. Erstkommunionjahrgänge umfassen – wenn sie groß sind – 4 bis 6 Kinder. Firmlinge hat eine Pfarrei vielleicht 2 pro Jahr. Die wenigen kirchlichen Trauungen finden zwischen einem Katholiken und einem Nichtgetauften statt. Etwa 10-15 Menschen werden jährlich kirchlich bestattet.

Im Unterschied zu anderen Diasporagebieten in Westdeutschland ist dort die ganz große Mehrheit eben nicht evangelisch sondern schlicht nicht getauft. Gesellschaftlich spielt das kirchliche Leben und die kirchlichen Institutionen kaum

eine Rolle. Und doch gibt es die Kirche dort. Und doch sind uns bei unseren verschiedenen Begegnungen sehr engagierte und bekennende Christen begegnet.

Je näher der Termin für die Umsetzung unserer Bistumssynode rückt und damit der Zeitpunkt der Gründung der „Pfarreien der Zukunft“, umsomehr häufen sich die kritischen Stimmen: Wie soll das denn gehen? Das wird nicht funktionieren! Da wird alles kaputt gemacht. Und, und, und. Diese Sorgen sind verständlich. Es wird etwas, für uns heute noch Unvorstellbares, geschehen. Aber muss es deshalb gleich zum Scheitern führen? Was uns unvorstellbar erscheint, ist in anderen Teilen unseres Landes Realität. Die Gemeinden leben. Auch unter für uns unvorstellbaren Bedingungen.

Für uns muss es wichtig sein, nicht von Beginn an alles schlecht zu reden, was an Neuem kommen wird. Für uns muss es wichtig sein, unser Engagement weiterhin einzubringen. Für uns muss es wichtig sein, die Hoffnung auf das Mit-Uns-Sein Gottes nicht zu verlieren.

Die Kirche lebt nicht aus ihren Strukturen sondern sie lebt von den Menschen, die den Glauben bewahren und weitergeben und bezeugen. Die Kirche lebt von dem, was Menschen in ihr tun. Und so muss es eine wichtige Aufgabe für uns in der nächsten Zeit sein (wie es der Pfarrgemeinderat zur Zeit in seinen Sitzungen macht), dass wir uns Gedanken darüber machen, was wir hier vor Ort in Zukunft tun wollen und wie wir als katholische Gemeinde hier leben wollen.

Ihr Pastor
Matthias Holzapfel

Gemeindeleben

Allgemeine Termine

Senioren Gottesdienste

- 06.09. 15.00 Uhr Brebach
- 12.09. 15.00 Uhr Gündingen
- 26.09. 15.00 Uhr Bübingen
- 04.10. 15.00 Uhr Brebach
- 24.10. 15.00 Uhr Bübingen
- 06.12. 15.00 Uhr Brebach
- 12.12. 15.00 Uhr Gündingen

„Zeit zum Aufatmen mit der Bibel“

- 17.09. 19.30 Uhr Bübingen Krypta
- 15.10. 19.30 Uhr Bübingen Krypta
- 19.11. 19.30 Uhr Bübingen Krypta

Morgenlob

- 18.09. 09.00 Uhr Bübingen Krypta
- 16.10. 09.00 Uhr Bübingen Krypta
- 20.11. 09.00 Uhr Bübingen Krypta

Monatssterbeamt

- 28.09. 18.30 Uhr Brebach
- 07.12. 18.30 Uhr Brebach

Anbetung und Vesper in Gündingen

- 24.09. 18.00 Anbetung, 18.30 Vesper
- 29.10. 18.00 Anbetung, 18.30 Vesper
- 26.11. 18.00 Anbetung, 18.30 Vesper

Besondere Gottesdienste

- 31.10. 14.30 Krankensalbung in Bübingen, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrheim
- 31.10. 17.00 Brebach Gräbersegnung, Friedhof Beschberg
- 01.11. Allerheiligen
09.30 Bübingen Allerheiligen-Gottesdienst
11.00 Gündingen Allerheiligen-Gottesdienst, anschl. Gräbersegnung, Alter Friedhof Gündingen
- 15.00 Gräbersegnung Friedhöfe: Fechingen, Bübingen und Gündingen Neuer Friedhof

18.00 Brebach Allerheiligen-Gottesdienst, Stiftsmesse für alle Stifter und Wohltäter

02.11. Allerseelen

18.30 Gündingen Allerseelen-Gottesdienst

09.11. 17.30 Bübingen Martinszug

10.11. 18.00 Fechingen Martinszug

11.11. 10.30 Brebach Zentral-Gottesdienst Hochamt zum Patrozinium, anschl. Mittagessen im Pfarrheim
17.30 Gündingen Martinszug

12.11. 18.00 Brebach Martinszug

30.11. ökum. liturgische Stunde in Heilig Kreuz

Besondere Termine

21.11. 15.00 Filme-Nachmittag im Bübinger Pfarrheim (Senioren ausschuss). Der Film wird noch bekanntgegeben. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

03.12. Plätzchen backen mit Senioren und Seniorinnen im Bübinger Pfarrheim. Geplant sind Zimtwaffeln und Ausgestochenes. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Liturgische Stunde zwischen den Kirchenjahren

An der Schwelle vom alten zum neuen Kirchenjahr, kurz von Beginn des Advents, möchten wir uns einstimmen auf diese besondere Zeit des Jahres. Daher laden wir herzlich ein zu einer ökumenischen liturgischen Stunde am Freitag, dem 30. November, 19.00 Uhr in die Kirche Heilig Kreuz nach Gündingen. Die GosPeople unter der Leitung von Matthias Scheller werden mitreißende, aber auch ruhige Gospelstücke singen. Daneben werden Texte und Gedanken der Pfarrer Matthias Holzapfel und Herrn Christian Bauer im Mittel-

punkt stehen. Und gemeinsam möchten wir Lieder aus Taizé singen.

Matthias Scheller

Love Letters

Theater am 27.10. in Brebach

Das schönste Theaterstück der Welt macht Station in der Kirchengemeinde St. Martin Saarbrücken.

Eine Frau, ein Mann und ihre Briefe: Mehr braucht es nicht, um diese bezaubernde Geschichte einer großen Liebe zu erzählen. Auf außergewöhnliche Weise werden wir Zeugen eines lebenslangen Briefwechsels, der weit mehr ist als nur eine Brieffreundschaft: In Wahrheit sind es Liebesbriefe, Skizzen zweier Leben, per Brief verbunden in guten wie in schlechten Tagen – witzig, launisch, geistreich, faszinierend. Das preisgekrönte Stück von Albert Ramsdell Gurney wird am 27.10.2018 um 20.00 Uhr als Benefizstück im Pfarrsaal der Pfarrei St. Martin in Brebach aufgeführt. Ursula Bengel und Berth Wesselmann entführen uns an diesem herbstlichen Abend bei Kerzenschein in den April 1937 den Beginn einer großen Liebe. Wir dürfen gespannt sein.

Der Eintritt ist frei. Die Pfarrei St. Martin und der Arbeitskreis Queergottesdienst freuen sich über eine Spende zur Deckung der Kosten. Der Erlös des Abends kommt dem Glockenspiel der Brebacher

Orgel und dem Arbeitskreis Queergottesdienst zugute.

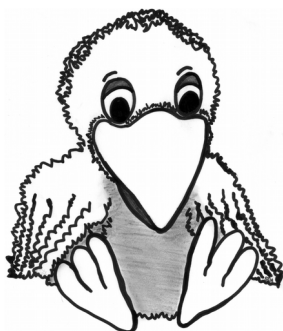
Kinder, Jugend und Familien

Erstkommunion 2019

Infoabend am 29. September

Am Mittwoch, dem 19. September wird um 19 Uhr ein Informationsabend für Eltern zur Erstkommunionvorbereitung im kath. Pfarrheim Brebach (Saarbrücker Straße 72) sein. Eingeladen sind alle, die ein Kind für die Erstkommunion 2019 in der Pfarrei St. Martin anmelden möchten.

Gemeindereferent Helmut Willems



Der Rabe Jakob lädt ein Ökumenische Kinderkirche

Am Samstag, dem 29. September, lädt der Rabe Jakob wieder zur Kinderkirche nach Fechingen in den evangelischen Gemeinderaum ein. Alle Kinder dürfen kommen. Wir singen, spielen, basteln zu Themen aus der Bibel.

Am Sonntag, dem 21. Oktober laden wir um 10 Uhr in der evangelischen Kirche Fechingen zu einem „Kinderkirchen-Gottesdienst“ ein. Wir zeigen, was wir in der Kinderkirche tun und präsentieren die bunte Altardecke, die von den Kindern gestaltet worden ist.

Gemeindereferent Helmut Willems

Stadtrandfreizeit

Die diesjährige Brebacher Stadtrandfreizeit fand in der vorletzten Ferienwoche statt und stand unter dem Motto „Zeitreise“. 50 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren haben an diesem Angebot teilgenommen, begleitet von 18 Jugendbetreuern. Gemeinsame Spiele und thematische Bastelaktionen im Pfarrheim und auf dem Außengelände, Tagesausflug, Schwimmbadbesuch, Übernachtung in Zelten, Elternnachmit-

tag, Abschlussgottesdienst und natürlich gemeinsame Mahlzeiten standen in dieser Woche auf dem Programm. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Betreuerinnen und Betreuern, die vor, während und nach der Freizeit vielfältig zum Gelingen beigetragen haben. Ebenso Evi Schöneberger und allen Köchinnen und Köchen, die die Kinder und das Betreuer-Team kulinarisch umsorgt haben! Nicht zuletzt seien auch die Sachspender dankend erwähnt, durch deren Beitrag erheblich die Unkosten reduziert werden konnten: Firma Globus (Güdingen), VKV Kartoffelvertrieb (Kirkel), Früchtehandel Alex Himbert. Herzlichen Dank!

Gemeindereferentin Beatrice Quirin

Ministranten-Romwallfahrt

Vom 29. Juli bis 4. August fand wieder die Ministranten-Wallfahrt nach Rom statt, in diesem Jahr unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“. Diese Wallfahrt findet im Bistum Trier alle vier Jahre statt. Aus unserer Pfarrei haben 4 MessdienerInnen, gemeinsam mit Frau Karola Wahl und Gemeindereferentin Beatrice Quirin teilgenommen. Zusammen mit Messdienerinnen und Messdienern sowie deren Begleiterinnen und Begleitern aus der Jugendkirche eli.ja, einigen Pfarreien bzw. Pfarreiengemeinschaften aus Saarbrücken, Dudweiler und Neunkirchen haben sich insgesamt 70 Pilgerinnen und Pilger unter der Leitung von Jugendpfarrer Christian Heinz am 29. Juli per Bus auf den Weg in die Ewige Stadt begeben.

In einem Tagebuch hat unsere Pilgergruppe ihre Erlebnisse festgehalten:

Sonntag, 29. Juli

Am Sonntag fand in der Jugendkirche eli.ja in Saarbrücken um 15.30 Uhr ein

Aussendungsgottesdienst für die Mitreisenden statt. Nach dem Gottesdienst ging es dann in den Bus und um 17.15 Uhr los. Die Fahrt bis Rom dauerte 16 Stunden mit ein paar kleinen Zwischenstopps.

Montag, 30. Juli

Gegen 9.30 Uhr sind wir morgens in Rom angekommen. Wir konnten unsere Zimmer in der Pilgerherberge „Villa Fatima“ einrichten und uns ein wenig von der langen Reise ausruhen. Um 11 Uhr ging es mit der Metro nach Sankt Paul vor den Mauern (San Paolo fuori le mura), wo um 15 Uhr der Eröffnungsgottesdienst mit Weihbischof Jörg Michael Peters stattfand. Nach dem Gottesdienst ist der größte Teil der Gruppe zurück ins Hotel gefahren. Die anderen haben eine erste Tour durch die Ewige Stadt gemacht. Zunächst ging es von St. Paul aus mit der Metro bis zum Colosseum. Von dort aus zu Fuß über die „Via dei Fori Imperiali“ zum Kapitolsberg mit Blick auf das antike Rom: das Forum Romanum. Weiter ging es zu Fuß in die Altstadt, das „centro storico“, vorbei an der Kirche Santa Maria sopra Minerva (davor steht der kleinste Obelisk Roms mit einem Elefanten) und weiter zum Pantheon (ein ehemals heidnischer Ort) mit seiner offenen Kuppel. Danach ging es zu einer Eisdiele mit 150 Eissorten und wir gönnten uns ein Eis nach dem schönen langen Tag. Zum guten Schluss ging es zum Abendessen in ein Hotel in der Nähe unserer Unterkunft.

Julia Bücheler

Dienstag, 31. Juli

Der zweite Tag unserer Wallfahrt begann bereits um 8 Uhr mit dem Frühstück, worauf das gemeinsame morgendliche Gebet in der Kapelle unserer Unterkunft folgte. Anschließend machten wir uns auf den

Weg Richtung Petersplatz, den wir gegen halb elf zu Fuß erreichten. Allerdings hatten sich vor dem Petersdom schon so viele Ministranten versammelt, dass wir beschlossen, uns auf den Weg Richtung Engelsburg zu machen. Hierbei liefen wir über eine der berühmtesten Straßen Roms, nämlich die *Via de la conciliazione*. Von dort aus führte uns der Weg in die Altstadt, wo wir uns durch die schmalen Gassen und Schleichwege fortbewegten. Den ganzen Tag kamen uns Ministranten entgegen, folgten uns, oder liefen an uns vorbei. So auch, als wir uns am Piazza Navona aufhielten. Wir kamen miteinander ins Gespräch und tauschten uns aus, bis wir uns dazu entschlossen weiterzugehen. Nach einem weiteren Mal Flaschen befüllen an einem der un-

zähligen Brunnen machten wir uns auf zur Eisdiele, wo jeder von uns sich zwei Kugeln aus dem unzähligen Sortiment herausguckte und verzehrte. Danach gingen wir weiter, bis wir die Galleria Alberto Sordi erreichten. Hier nahmen wir uns eine Auszeit, um die Geschäfte zu begutachten, etwas zu trinken und uns mit einem Snack zu stärken. Anschließend durfte auf unserer Reise der Trevibrunnen natürlich nicht fehlen. Jeder von uns ließ es sich nicht entgehen, eine Münze in den Brunnen zu werfen. Um 15 Uhr brachen wir dann Richtung Pantheon auf. Auf dem Weg dorthin kamen wir an der Chiesa (Kirche) San Ignazio vorbei, deren Deckenmalereien einfach nur überwältigend sind. Um 17 Uhr traten wir die Reise über die Via del Corso



Blick auf den Petersdom am späten Nachmittag (Foto privat)

zurück zum Petersdom an. Nach viel Warterei in der prallen Sonne, Tausenden von Menschen, die um einen herumhuschen und zwischenzeitlicher Verzweiflung, war der Moment gekommen, dass sich der Papst endlich mit dem Auto über den Platz begab. Zu Anfang konnten wir nichts erkennen und nur der Lärmpegel konnte uns verraten, wo er sich gerade befand. Allerdings kam es zu einem späteren Zeitpunkt dazu, dass er in seinem Papamobil bis in die hinteren Reihen fuhr und wir so einen kurzen, flüchtigen Blick erhaschen konnten. Schließlich entschlossen wir uns, den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen zu lassen, weshalb wir uns innerhalb des Viertels in der Nähe des Vatikans bewegten. Zum Ende unserer heutigen Reise traten wir dann nur noch den Heimweg an. Auf diesem Weg bot sich die Möglichkeit, noch ein letztes Mal über den leergefegten Petersplatz zu laufen und noch die ein oder andere kulturelle Information mitzunehmen. Da viele Ministranten zurück ins Hotel wollten,



Sankt Paul vor den Mauern (Foto privat)

sahen wir uns mehr oder weniger gezwungen, wegen der zu vollen Busse den Rückweg ebenfalls zu Fuß anzutreten.

Michelle Geistel

Mittwoch, 1. August

Am Mittwoch morgen sind wir erneut zu Fuß Richtung Petersplatz gelaufen. Von dort aus haben wir den Bus zum Kapitolsplatz genommen, um dort den Ausblick auf das Forum Romanum genießen zu können. Als nächstes sind wir dann am Mamertinischen Kerker entlang gegangen. Als kleiner Höhepunkt des Vormittags haben wir die Kirche San Cosmas und Damianus besichtigt. In dieser Kirche konn-

ten wir ein riesiges Mosaik an der Decke bewundern, welches, durch Strahler beleuchtet, hervorgehoben wurde. Nach dem Besuch der Kirche gingen wir weiter zum Colosseum. Durch die viel zu große Menschenmasse war es uns leider nicht möglich allzu lange zu bleiben, weshalb wir beschlossen weiter zu laufen. Auf unserem Weg kamen wir an der Kirche San Pietro in Vincoli (zu deutsch: St. Peter in Ketten) und der Kirche Santa Prassede mit der Geißelsäule Christi vorbei. Zweit genannte Kapelle schloss allerdings zur Mittagszeit. Deswegen trafen wir den Entschluss Mittagessen zu gehen. So hatten wir, und vor allem Angelina, die auf der Bank einschlief, die Möglichkeit uns auszuruhen und neue Energie zu tanken. Anschließend haben wir die Kirche Santa Maria Maggiore besichtigt. Danach nahmen wir die Metro

zurück, um die Lateranbasilika, San Giovanni in Laterano zu sehen. In dieser Kirche hält Papst Franziskus selbst die Gottesdienste, jedoch als Bischof. Das Taufbecken dieser Kirche lag etwas außerhalb und nicht in der Kirche selbst. Nach der Bewunderung des riesigen Taufbeckens, in einer separaten Kapelle, sahen wir uns zum Schluss noch die Stiege aus dem Haus des Pontius Pilatus an. Um den Abend zwar ausklingen, aber die Zeit auch nicht ungenutzt zu lassen, aßen wir gemeinsam noch ein Eis und besorgten Souvenirs und Postkarten. Leider hatten wir auch an dem Abend kein Glück mit dem Busverkehr, weswegen wir auch an diesem Abend zurück zum Hotel laufen mussten, wo wir dann noch zusammen zum Abendessen gingen.

Michelle Geistel

Donnerstag, 2. August

Rom, ohne den Petersdom zu sehen, geht gar nicht! Wir standen also früher auf und schafften es tatsächlich in den Dom! Leider konnten wir dort nicht lange verweilen, denn kurz darauf stand ein Besuch der Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl auf unserem Programm. Einen Besuch im Hard Rock Café hatten wir danach wohl verdient. Mittags ging's mit der Metro zur Spanischen Treppe. Einker in im Café Greco. Danach Treffen mit den anderen Messdienern aus dem Bistum in San Ignazio mit Bischof Stefan Ackermann. Auf zum Hotel und Abendessen. Und wieder war ein schöner Tag vorbei.

Karola Wahl

Freitag, 3. August

Am Morgen des letzten Tages mussten wir nach dem Frühstück zunächst unsere Zimmer räumen und brachen dann zu unserer letzten Tour auf. Mit der Metro fuhren wir bis zur Piazza Republicca und besichtigten von dort aus die Kirchen Santa Maria dei Angeli und Santa Maria della Vittoria. Zu Fuß liefen wir von dort aus zum Bahnhof Termini und fuhren mit der Metro zur Basilika Sankt Paul, wo der große Abschlussgottesdienst der Wallfahrt gemeinsam mit Bischof Stefan Ackermann auf dem Programm stand. Anschließend fuhren wir mit der Metro zurück Richtung Stadtzentrum und aßen in einem kleinen Restaurant zu Mittag. Wir konnten uns noch ein wenig ausruhen und gingen anschließend letztes Reisemitbringsel sowie die Verpflegung für die Rückreise einkaufen. Mit der Metro ging es zurück zum Hotel und nach einem letzten Abendessen verließen wir bei leichtem Regen die Ewige Stadt.

Gemeindereferentin Beatrice Quirin

Samstag, 4. August 2018



Die Wölfin nährt Romulus und Remus: Eines der bekanntesten Wahrzeichen Roms auf dem Kapitol (Foto privat)

Nach vielen Stunden Busfahrt und müde und erschöpft nach 5 Tagen in der sehr vollen, sehr lauten, sehr heißen und lebhaften Stadt Rom, aber reich an intensiven Eindrücken und neuen Erfahrungen, erreichten wir am Samstagmorgen gegen 10.00 Uhr wohlbehalten unsere Heimatstadt

Gemeindereferentin Beatrice Quirin

Firmung

Am Sonntag, 19. August wurde 37 jungen Menschen aus unserer Pfarrei und darüber hinaus durch Weihbischof Robert Brahm das Sakrament der Firmung gespendet. Die Jugendlichen haben sich in der Vorbereitung mit einem Katecheteam über ihren Glauben auseinandergesetzt und intensiv mit der Frage beschäftigt, was es bedeutet, als Christ leben zu wollen und Zeugnis abzulegen. Auch die Frage nach der Übernahme von Ver-

antwortung für sich selbst, vor allem aber auch für Andere einzustehen, war wesentlicher Bestandteil reflektierender Gespräche. Aus Termingründen haben zehn der FirmbewerberInnen an den vorbereitenden Projekten der Jugendkirche eli.ja teilgenommen. Ein herzlicher Dank gilt den FirmkatechetInnen Kieu Bui, Marc Denzer, Günther Mayer, Blandine Perrin sowie Sara Volpe. Auch dem Team und der Equipe der Jugendkirche eli.ja sei an dieser Stelle herzlichst für die problemlose Kooperation bei der Vorbereitung der Jugendlichen auf ihre Firmung gedankt!

Gemeindereferentin Beatrice Quirin

Zeltlager in Jägersburg

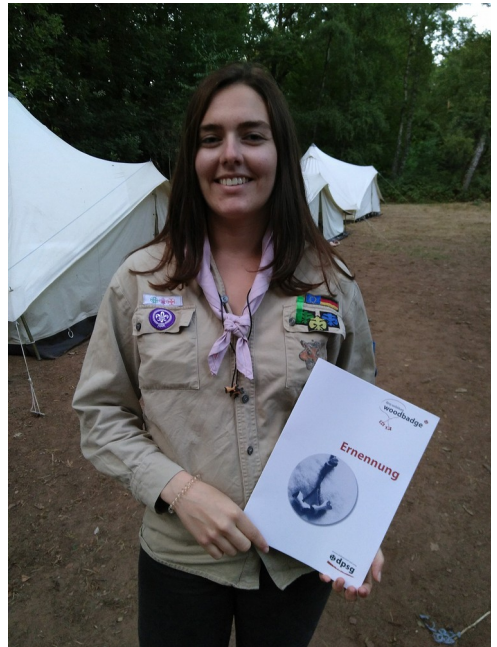
Das kleine Sommerlager führte die Pfadfinder vom 24. bis 26. August nach Jägersburg auf den Pfadfinderzeltplatz am Herrgottshübel. Dort gab es für die verschiedenen Altersstufen ein abwechslungsreiches Programm. Die Wölflinge waren in die Schlossberghöhlen und ins Schwimmbad, die Jungpfadfinder machten eine Geländeerkundung mit Karte und Kompass und die Pfadfinder besuchten das Dynamikum in Pirmasens.

Während des Lagers gab es ein besonderes Ereignis: Unsere Vorsitzende Katarina Willems bekam die Urkunde zur bestandenen Woodbadge-Ausbildung der dpsg überreicht. Dazu gehört das besondere Halstuch und die „Klötzchen“, an denen man die Ausbilder Pfadfinder erkennen kann.

Am Sonntag feierten alle nach dem Frühstück einen Gottesdienst am Lagerfeuer, dann ging es ans packen und abbauen der Zelte.

Solche Lager sind nur durch die Hilfe Vieler möglich. Deshalb danken wir den Leiter*innen, dem Küchenteam, und al-

len, die uns unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt dem ehemaligen Halberger Sängerbund. Bei seiner Auflösung hat er beschlossen, uns eine Spende für



Katarina mit Ernennungsurkunde, Halstuch + "Klötzchen" vor den Zelten (Foto privat)

die Jugendarbeit zukommen zu lassen. Dieses Geld hat uns sehr geholfen, dieses Lager zu gestalten und wird uns auch in Zukunft die Arbeit erleichtern.

Kurat Helmut Willems

kfd

Brebach-Fechingen

08.10. 17.00 Uhr Brebach Rosenkranzandacht

18.00 Uhr kfd-Helferinnentreff

17.10. 15.00 Uhr Erntedankandacht im Pfarrheim, anschließend gemütliches Beisammensein

22.11. 15.00 Uhr Elisabethenkaffee im Pfarrheim, Wortgottesdienst, an-

schließlich gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Wallfahrt nach Hirzweiler und Marpingen

Unsere diesjährige Halbtags-Wallfahrt, die ausnahmsweise am 7. Juni stattfand, führte uns nach Hirzweiler und Marpingen. Nach einer hl. Messe, die Pfarrer Holzapfel in der Pfarrkirche Hirzweiler hielt, fuhren wir mit 25 Pilgern weiter nach Marpingen, wo wir mit Kaffee und Kuchen empfangen wurden. Nach einer kurzen Andacht in der Gnadenkapelle gingen wir den ansteigenden Kreuzweg und konnten uns an dessen Ende am erfrischenden Wasser der Quelle laben. Um 18.00 Uhr ging es wieder nach Hause. Ein schöner Nachmittag ging zu Ende.

Erika Manstein-Merscher

Ausflug nach Speyer

Am 8.8.2018 um 8.00 Uhr machten sich 26 Frauen auf den Weg in die Domstadt am Rhein.

Unterwegs gab's die obligatorische Rast mit Streusel, Kaffee und Tee. Nach unserer Ankunft gegen 11.00 Uhr hatten wir zunächst eine Domführung des romanischen Bauwerkes (St. Maria und St. und St. Stephan) mit der größten Hallenkrypta nördlich der Alpen. In ihr wurden verschiedene Kaiser und Könige beigesetzt.

In der anschließenden Stadtführung mit sehr anschaulichen Erklärungen der Fachleute besichtigten wir sehr ausführlich den Judenhof mit dem jüdischen Ritualbad, der „Mikwe“. Weiter ging es zum Domhof mit eigener Brauerei, in der wir ein leckeres Mittagessen einnahmen.

Der Nachmittag bot Gelegenheit zum Bummeln, Shoppen oder weiteren Besichtigungen auf eigene Faust. Unter anderem das „Altpörtel“, eines der höchsten Stadttore der BRD oder dem Besuch der gerade renovierten protestantischen Dreifaltigkeitskirche. Gegen 17.30 Uhr machten wir uns zufrieden und mit manchen neuen Eindrücken auf den Heimweg.

Erika Manstein-Merscher

Güdingen

20.11. 15.00 Uhr Elisabethenkaffee im Pfarrheim, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Der Strickkreis Güdingen bietet Gebäck, Strickwaren und Bastelarbeiten an.

Bübingen

13.12. 15.00 Uhr Adventsfeier im Pfarrheim

Informationen

Beerdigungen

Christa Laux	Josef Weis
Maria Luise Bleckmann	
Edith Alles	Hildegard Heintz
Edgar Nuss	Francesco Contino
Edith Schwarz	Meta Reichert
Kurt Kuhlmann	Dieter Feist
Mathilde Alt	Aloysius Kessel
Herbert Mergen	Volker Weniger
Lothar Schmidt	Maria Krebs
Gaby Jung	Irmtraud Rieth

*Herr gib Ihnen die ewige Ruhe.
Lass ihnen dein Licht leuchten.*

Taufen

Lennard Bauer	Alina Bädle
Jannis Bädle	Kim Möller
Marcel Theobald	Julian Schwartz

Leon Hoffmann
Benjamin Nowak
Janosch Amann
Henrik Hilgert
Jakob Lang
Younes Zemelko
Zoe Sommer
Marlene Adam
Leon Brück

Rosemarie Pelzer
Henry Job
Moritz Petry
Merle Glas
Yasmin Zemelko
Elias Lade
Aron Geibel
Fynn Becker

Trauungen

Sara Zielonka und Patrick Zeiler
Jenny Henle und Sebastian Becker
Tamara Paul und Dominik Brück

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Pfarrbüro Brebach

Saarbrücker Straße 72a, 66130 Brebach

Telefon: 0681 – 87 21 34

Fax: 0681 – 87 61 475

Email: pfarrbuero@bgb-f.de

Öffnungszeiten:

Mo 10.00-12.00 Uhr

Mi u. Do 9.00-12.00 Uhr

Mi 17.00-18.00 Uhr

Pfarrbüro Bübingen

Saargemünder Straße 185

66129 Bübingen

Telefon: 06805 – 2 19 44

Fax: 06805 – 2 18 044

Email: pfarrbueroebuebingen@bgb-f.de

Öffnungszeiten:

Mi 18.30-20.00 Uhr

Gottesdienstzeiten

Sa	18.00 Fechingen nach Ankündigung
So	09.30 Bübingen Eucharistiefeier
	11.00 Güdingen Eucharistiefeier
	18.00 Brebach Eucharistiefeier
Mi	18.30 Bübingen Eucharistiefeier
Do	09.00 Brebach Eucharistiefeier
Fr	18.30 Güdingen Eucharistiefeier

Regelmäßige Termine

Eine-Welt-Laden Brebach
Do 9.30-12.00 Uhr, Pfarrhaus

Pfarrbücherei Bübingen
Mo und Do 16.00-18.00 Uhr,
Sa 10.00– 12.00 Uhr, Pfarrhaus

Strickkreis Güdingen
Mo 14.00 Uhr, Pfarrheim

Messdiener
Es findet eine gemeinsame Messdiener-
stunde in Güdingen statt:
Mi 16.30-17.30 Uhr, 14-tägig,
Pfarrheim

Pfadfinder Brebach
Do 17.00 Wölflinge
Do 17.15 Jungpfadfinder
Do 17.15 Pfadfinder
Rover: nach Absprache
Nach den Herbstferien werden sich die
Gruppenstundenzeiten ändern!

Chöre:
Pfarrcäcilienchor Brebach und Chorge-
meinschaft St. Martin Fechingen
Do 19.30-21.00 Uhr Pfarrheim Brebach
Schola Brückenschlag
Do 18.00 – 19.00 Uhr, Güdingen
Projekt Schola
Fr 17.00-18.00 Uhr, Pfarrheim Brebach

Seniorenachmittage

Brebach: Erster Donnerstag im Monat:

Bübingen: Letzter Mittwoch im Monat

Güdingen: 4x im Jahr nach Ankündi-
gung

In allen Gemeinden ist zunächst um
15.00 Uhr ein Gottesdienst, anschließend
ein Beisammensein in den jeweiligen
Pfarrräumen.

Krankenkommunion

durch Pfarrer Holzapfel, Gemeinderefe-
rent Willems und Gemeindereferentin
Quirin nach persönlicher Terminab-
sprache.

Anmeldung unter Telefon 0681–872134

Beichtgespräch

Termine nach Vereinbarung bei Pfarrer
Holzapfel. Telefon: 0681–8815599

Kollekten

Unterhalt Kirchen	1082,43 €
Renovabis	362,19 €
Kolumbien	65,50 €

Das Gute zum Schluss



Seit dem letzten Wochenende steht vor
der Kirche St. Katharina in Bübingen
ein Bolivien-Kleidercontainer. Genau wie
in Brebach können Sie ab jetzt auch in
Bübingen das ganze Jahr über Altkleider
zugunsten der Bolivien-Aktion der katho-
lischen Jugend in den Container einwerfen.